

Es informiert Sie	Petra Mahmoudi
Telefon	+49 202 563 2051
Fax	+49 202 563 8908
E-Mail	petra.mahmoudi@stadt.wuppertal.de
Datum	15.09.21

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales, Familie und Gesundheit (SI/0092/21) am 17.08.2021

Anwesend sind:

von der SPD

Frau Daniela Goldbecker, Herr Maximilian Guder, Herr Ioannis Stergiopoulos, Herr Benjamin Thunecke, Herr Lukas Twardowski,

von der CDU

Herr Dirk Kanschat, Frau Ingelore Ockel, Herr Holger Reich, Frau Anja Vesper-Pottkamp, Herr Michael Wessel,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Gabriel-Simon, Frau Suzanne Kettig, Herr Paul Yves Ramette, Frau Marta Ulusoy,

von der FDP

Herr Gérard Ulsmann,

von DIE LINKE

Frau Susanne Herhaus,

von der AfD

Frau Gisela Neuland-Kreuz,

von den Freien Wählern/WfW

Herr Henrik Dahlmann,

von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden

Herr Dr. Wolfgang Kues,

als sachkundige Einwohnerin

Frau Petra Bömkes,

als sachkundiger Einwohner

Herr Frank Gottsman, Herr Dr. Martin Hamburger,

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn, Herr Michael Lehnen, Herr Oliver Schneider (i. V. für Frau Dr. Wenzel), Frau Sandra Heinen, Frau Christine Roddewig-Oudnia

Nicht anwesend sind:

CDU-Fraktion - Frau Stv. Lünenschloss, Ratsgruppe Freie Wähler - Frau Lünsmann (wurde vertreten), Ratsgruppe Die Partei - Frau Jacob, DPWV - Herr Middelberg, DRK - Frau Böth, Jüdische Wohlfahrtsverband - Frau Strackharn

Schritfführerin: Frau Mahmoudi (in Vertretung für den Gremiengeschäftsführer)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Begrüßung und Verabschiedung der TO mit aktuellen Änderungen durch den Vorsitzenden Herrn Ramette.

Vor Beginn der Sitzung sind mit den Ausschussmitgliedern folgende Änderungen der Tagesordnung besprochen und beschlossen worden.

- Dr. Hamburger schlägt folgenden ergänzenden TOP vor: „Wirtschaftliche und psychosoziale Auswirkungen des Starkregenereignisses vom 14./15. Juli 2021 auf die betroffenen Menschen.“
Dazu wird beschlossen, dass aufgrund der Relevanz des Themas eine Sondersitzung mit den ASFG Mitgliedern einberufen wird.
- Der TOP 14 wird an die Stelle des TOP 4 vorgezogen, da die Vertreterin des Jugendamtes Fr. Roddewig-Oudnia nicht bis zum Ende der Sitzung bleiben kann und für Fragen zur Verfügung stehen möchte.

1 Vorstellung der Diamorphinambulanz Wuppertal

entfällt

2 Sachstand Café Cosa

Fr. Gellert-Beckmann berichtet mündlich und stellt sich als neue Geschäftsführerin des Freundes- und Förderkreises Suchtkrankenhilfe vor. Sie berichtet, dass sich die Eröffnung des Café Cosas um etwa 4 Wochen verschieben wird, geplant war der Oktober. Das bisherige Konzept mit den Öffnungszeiten bleibt bestehen und es wird eine gute Auslastung erwartet. Die Neueröffnung wird derzeit vorbereitet.

Die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet sie wie folgt:

- Das andere Bürger:innen das Café Cosa besuchen werden, ist nicht zu erwarten, aber ein Tag der offenen Tür ist geplant.
- Einschränkungen der Pandemie richten sich nach dem jeweiligen Inzidenzwert und den damit verbundenen Hygieneauflagen.
- Es gab Impfangebote für die Zielgruppe, bei Bedarf können diese wiederholt werden.

Dr. Kühn ergänzt: Der Einsatz zusätzlicher 2 Vollzeitstellen der Streetworker:innen fängt die Lücke der Versorgung während der Bauphase auf. Bis zur Eröffnung und anschließend 2 Monate sind die Stellen finanziert.

3 Drogenkonsumraum im Wuppertaler Osten – Hilfe dort, wo sie nötig ist Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und FDP vom 16.08.2021 Vorlage: VO/1000/21/1. Neuf.

Der vorliegende Antrag der FDP wird in der Sitzung durch einen gleichlautenden gemeinsamen Antrag der SPD und der FDP ersetzt.

Abstimmung: einstimmig angenommen, keine Enthaltungen

**4 Weiterentwicklung der Unterbringung für Obdachlose in der Stadt
Wuppertal
Vorlage: VO/0183/21**

Der Antrag des Beirates für Menschen mit Behinderung wurde bereits in dem informellen Austausch des Ausschusses diskutiert.

Die Verwaltung ergänzt, dass bereits Maßnahmen zur Schaffung der Barrierefreiheit geprüft und auf den Weg gebracht werden, z.B. im Rahmen der Renovierung in der Unterkunft Hermannstraße und in Kooperation mit der Diakonie die Einrichtung von Krankenzimmern.

Abstimmung: einstimmig angenommen, keine Enthaltung

**5 Häusliche Gewalt gegen Männer
Vorlage: VO/0955/21**

**6 Antwort auf die Anfrage der FDP - Häusliche Gewalt gegen Männer
Vorlage: VO/0955/21/1-A**

Aufgrund der von der Polizei am heutigen Tag ergänzten Daten wird der TOP verschoben und die ergänzte, korrigierte Antwort versandt.

**7 Auswirkungen der Explosion im Chempark Leverkusen auf Wuppertal
Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.08.2021
Vorlage: VO/1108/21**

**7.1 Antwort auf die große Anfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den
Auswirkungen der Explosion im Chempark Leverkusen auf Wuppertal
Vorlage: VO/1108/21/1-A**

Auf Nachfrage, erläutert Dr. Schneider, dass die Menschen schon geringe Konzentrationen von Schadstoffen riechen, auch wenn diese noch keine Gefahr darstellen, insbesondere bei Verbrennungsprodukten.

8 Jahresbericht des Inklusionsbüros 2020

Vorlage: VO/0997/21

Herr Kühn weist darauf hin, dass es aufgrund eines Antrages im Rat zu einer Stellenaufstockung im Inklusionsbüro gekommen sei. Frau Heinen ergänzt, diese ermögliche z.B., dass in Zusammenarbeit mit dem Beirat Social-Media-Aktivitäten erfolgreich aufgenommen werden konnten. Auch finde aktuell eine Umfrage zur Barrierefreiheit in Wuppertal statt, die auch Videos als Antwort ermöglichen.

Frau Heinen hebt hervor, dass u.a. folgende Projekte hinsichtlich der Barrierefreiheit erfolgreich beraten wurden Umbau des Frauenhauses und die Ausstellung des Museums für Frühindustrialisierung. Auch bei der Planung von Spielplätzen wird und wurde dieser Aspekt erfolgreich berücksichtigt.

9 Ein Wuppertal für Alle - Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Wuppertaler Inklusionspolitik 2020/2021

Vorlage: VO/0999/21

Frau Heinen erläutert, dass die zeitliche Bemessung der kurzfristigen Maßnahmen 1 Jahr sei, die der mittelfristigen 3 und die der langfristigen 5 Jahre. Gestrichene Maßnahmen seien bereits beendet.

10 Jährliche Auslobung eines Inklusionspreises - Konzept

Vorlage: VO/1014/21

Dazu gibt es eine Ergänzung vom Beirat der Menschen mit Behinderung

Der Beirat der Menschen mit Behinderung hat in seiner Sitzung vom 11.08.2021 einstimmig beschlossen:

Das Konzept wurde mit den unten aufgeführten Ergänzungen beschlossen.

- Menschen mit internationaler Geschichte und Behinderung sollen durch das Konzept des Inklusionspreises, stärker als es bisher der Fall ist, angesprochen werden.
- Preisverleihung: Der Inklusionspreis wird dem Anlass entsprechend im Rahmen einer feierlichen, barrierefreien Veranstaltung durch den Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal verliehen. Die Preisverleihung wird durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Die ortsansässigen Medienvertreter:innen werden zur Veranstaltung eingeladen. Im Sinne der Nachhaltigkeit sind die Preisträger:innen zudem dauerhaft auf der Homepage der Stadt Wuppertal, hier der Internetpräsenz des Inklusionsbüros,

vertreten.

Frau Heinen erläutert, dass der Begriff „Exklusive“ Veranstaltung sprachlich noch angepasst werde. Gemeint sei eine besonders herausgehobene Veranstaltung. Frau Böhmkes bedankt sich für die Anregungen aus der Politik und kündigt die Ergänzung des Konzepts um den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit an.

Gemeinsame Empfehlung wurde einstimmig angenommen.

11 Automatische Zusendung des Wupperpasses

Herr Lehnen berichtet, dass Menschen die im SGB II und SGB XII Bezug sind, den Wupperpass automatisch zugesandt bekommen. Mit einer Umsetzung sei bis Ende des Jahres zu rechnen. Auch werden die Möglichkeiten einer Digitalisierung, ggf. durch einen QR-Code mitgedacht.

**12 Betriebskostenzuschüsse 2021 an die Träger der Altentagesstätten
Vorlage: VO/1078/21**

Der Ausschuss dankt der Stadtparkasse Wuppertal für den bedeutenden Zuschuss.

Abstimmung: einstimmig angenommen, keine Enthaltung

**13 Versorgung durch niedergelassene Kassenärzt*innen in Wuppertal
Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.03.2020
Vorlage: VO/0212/20**

Herr Marcel Simon bringt zum Ausdruck, dass eine Aufschlüsselung nach Stadtteilen deutlich aussagekräftiger wäre, als die vorgelegten stadtweiten Daten. Auch seien Ist- und Soll-Werte für diese Bereiche wichtig. Diese Forderung wird von anderen Ausschussmitgliedern unterstützt. Die Verwaltung wird gebeten, zur nächsten Sitzung den Vorsitzenden der KV einzuladen.

**13.1 Antwort auf die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -
Versorgung durch niedergelassene Kassenärzt*innen in Wuppertal
Vorlage: VO/0212/20/1-A**

14 Kinder, Jugendliche und Familien im Blick haben- Partizipation der Stadt Wuppertal am Bundesprogramm "Aufholen nach Corona"
Vorlage: VO/0838/21

14.1 Antwort auf die Große Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen vom 20.05.2021
Vorlage: VO/0838/21/A-1

In der Diskussion wurden folgende Aspekte deutlich:

- Die Projektmittel für die Schulsozialarbeit können nur durch die Träger, nicht durch die Schulen oder die Stadt beantragt werden. I.d.R. verständigen sich die Beteiligten und arbeiten zusammen.
- Die zeitlichen Vorgaben des Antrags- und Bewilligungsverfahrens sind eng und nicht nachhaltig konzipiert.
- Bisher stellten 13 Träger 18 Anträge

Herr Marcel Simon bittet im kommenden Jahr um einen Bericht um die Höhe der Fördergelder für Wuppertal und deren Verwendung.

15 Jahresbericht 2020 Prozessbegleitende Evaluation im Rahmen der Fördermaßnahme Sozialer Zusammenhalt im Programmgebiet Heckinghausen
Vorlage: VO/0595/21

Keine Nachfragen

16 Jahresbericht 2020 Prozessbegleitende Evaluation im Rahmen der Fördermaßnahme Sozialer Zusammenhalt im Programmgebiet Oberbarmen/Wichlinghausen
Vorlage: VO/0594/21

Keine Nachfragen

Herr Ramette
Vorsitzender

Frau Mahmoudi
Schriftführerin